

sammenstellung eines Katalogs der gesamten bauwissenschaftlichen und baugewerblichen Litteratur der letzten zehn Jahre übertragen worden ist. Herr Ernst Schürmann bittet zu diesem Zweck die Verleger einschlägiger Werke um Einsendung ihrer Kataloge und um sonstige sachdienliche Angaben.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Catalogo (Anno III, 1900, No. 20) della importante raccolta di libri appartenuta al Conte C*** di C***, in vendita a prezzi d'occasione presso la Libreria Antiquaria Luigi Battistelli in Milano, 1 Piazza Monforte. 2 Theile 4°. 50 u. 50 S. 4902 Nrn. u. 171 Nrn. im Anhang.

Verzeichnis von Bruckmanns Pigmentdrucken der Grossherzoglichen Gemälde-Galerie in Karlsruhe. 8°. 12 S. München 1900, Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Ansichtskarten-Börse. Illustrierte Halbmonatsschrift zur Vertretung der Interessen des Ansichtskartenhandels. Verlag von Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger) in Berlin W. 57. 1. Jahrg. Nr. 6, 15. März 1900. Kl.-Folio. S. 41—56.

Bibliographie u. Litterarische Chronik der Schweiz. XXX. Jahrg. 1900, Nr. 2, Febr. gr. 8°. Sp. 17—32. Basel, Genf u. Lyon, Georg & Co.

Short Catalogue (Nr. 26, April 1900) of books on political economy including rare early pamphlets and sets of economic periodicals. Issued by W. Müller, English and Foreign Bookseller, 1, Star Yard, Carey Street, London W.C. 8°. 12 S. 378 Nrn.

Propaganda. Zeitschrift für das Reklame-, Inseraten-, Plakat-, Ausstellungs-, Offerten-, Adressen- und Zeitungswesen. Hrsg. von Robert Exner. Berlin. Verlag von Conrad Skopnik. III. Jahrgang, Heft 6, März 1900. Kl. Fol. S. 177—212. Mit vielen Abbildungen. Hierzu 2 Beilagen: Internationale Plakat-Galerie, 2 Blatt, und: Mitteilungen über Insertionsmittel, 3. Jahrg., No. 6. Kl.-Fol. S. 47—54.

G. Berthold, Messinglinienfabrik und Schriftgießerei-Actien-Gesellschaft in Berlin. — Die Generalversammlung setzte die Dividende aus dem Ertrage des Geschäftsjahres 1899 auf 11 Prozent fest.

Buchhandlungsgehilfen-Verein zu Leipzig. — Am Freitag den 6. d. M. wird im Buchhandlungsgehilfen-Verein zu

Leipzig Herr Karl Hegel Erinnerungen und Betrachtungen aus den Erlebnissen eines Buchhandlungsgehilfen in Rio de Janeiro zum Vortrag bringen. Der Vortrag findet im kleinen Saale des deutschen Buchhändlerhauses statt. Beginn pünktlich 9 Uhr abends. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 1. April Herr Hermann Böhlau in Weimar, der am 4. September 1853 die ehrwürdige, im Jahre 1624 eröffnete Weimariische Hofbuchdruckerei übernahm und damit eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma seines Namens verband.

Aus seinen fleißigen Händen gingen außer der alten Weimariischen Zeitung, Kalendern, Gesangbüchern, Unterrichtsbüchern etc. zahlreiche hochbedeutende Werke hervor, die als eine schätzbare und dankenswerte Bereicherung der deutschen wissenschaftlichen Litteratur betrachtet werden müssen. Von den vielen wertvollen Werken seines Verlages sei hier an die kritische Gesamtausgabe von Luthers Werken erinnert, ein Monumentalwerk, das etwa vierzig Bände umfaßt. Die Krönung seiner Verlegerthätigkeit aber ist das gewaltige Unternehmen der im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen erscheinenden großen Goethe-Ausgabe, die im Jahre 1887 begonnen wurde und auf etwa 150 Bände berechnet ist. — Hermann Böhlau führte seine beiden Geschäfte mit wachsendem Erfolge bis zum Jahre 1895, wo er sie jüngeren Kräften übergab und sich zur wohlverdienten Ruhe erhoffte, aber leider von schweren Leiden erfüllt wurde. Der Börsenverein und der deutsche Buchhandel sind ihm zu besonderem Danke verpflichtet für seine treue Mitwirkung am Gemeinwohl des Berufs. Von 1876 bis 1880 war er im Vorstande des Börsenvereins als dessen Schriftführer, zeitweilig auch als Stellvertreter des Vorstehers thätig, und er hat sich in Wahrnehmung dieses Ehrenamtes, zu dem ihn das Vertrauen seiner Kollegen berufen hatte, in aufopfernder Weise bewährt, insbesondere hat er mit pflichttreuem Eifer sich um die Verhandlungen zur Reform des Buchhandels, die 1878 in Weimar gepflogen wurden, bemüht und daran beteiligt. Er war ein durch Gaben des Geistes und des Herzens reich ausgestatteter, ehrenwerter und mit Recht allgemein in hohem Ansehen stehender Kollege, eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten in unserem Beruf, dem er mit ganzer Seele ergeben war. — Ehre seinem Andenten!

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wismar (Mecklenburg), Ende März 1900.

[16665] P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich hier in verkehrsreichster Lage der Stadt, hinter dem Rathause Nr. 23 (im Hotel „Zur Sonne“) eine

Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung

unter meinem Namen eröffnen werde.

Da ich seit 29 Jahren dem Buchhandel angehöre (davon allein 14 Jahre als Geschäftsführer der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung, Sortiment-Conto (G. Witte) hier selbst thätig) und genügende Platzkenntnisse, sowie einen großen Verwandten- und Bekanntenkreis besitze, darf ich wohl auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens hoffen und bitte deshalb um gütige Konto-Eröffnung.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma Carl Fr. Fleischer, die mit genügenden Mitteln versehen sein wird, fest oder bar Verlangtes einzulösen.

Indem ich um gef. Zusendung Ihrer Prospekte, Circulare, Verlags- und Antiquariats-Verzeichnisse, sowie von Probe-Nummern und -Heften, deren sorgfältige

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Verwendung ich zusichere, höflichst bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Moritz Meußner.

[16609] Vom 4. April d. J. ab befindet sich mein Geschäftslokal

Thalstrasse 4

im ersten Stock.

Leipzig, 1. April 1900.

Adolf Titze.

[16441] Verlags-Veränderung!

Zur Verminderung von Verzögerungen in der Expedition bitte ich wiederholt, beachten zu wollen, daß alle Bestellungen auf **Hempel's Klassiker-Ausgaben** nicht mehr an Ferd. Dümmler's Verlag in Berlin, sondern an meine Adresse zu überschreiben sind!

Leipzig, im März 1900.

Verlag von **Hempel's Klassiker-Ausgaben**
Dr. Petersmann.

Verkaufsanträge.

[16552] Gangb. Jugend- u. Volksschr.-Verlag, nur gedieg. Inhalts, ist weg. Aufgabe des Buchhandels billig zu verkaufen.
Leipzig. **Julius Hobeda.**

[13871] In einer lebhaften und bedeutenden Handelsstadt Norddeutschlands — Seeplatz — ist eine seit über 25 Jahren bestehende, gut gehende Buch-, Karten- u. Papierhandlung verkäuflich, da der zu grosse Umfang des Geschäftes eine Teilung nötig macht, und der Besitzer sich ganz seinem Verlage widmen will. Der letztjährige Umsatz betrug 46 889 *M* mit 6500 *M* Reingewinn. An effektiven Werten sind für ca. 15 000 *M* vorhanden. Zum Geschäft gehören noch Leihbibliothek und Journallesezikel, ausserdem sind schöne Kontinuationen vorhanden. Der Kaufpreis beträgt 30 000 *M* mit mindestens 20 000 *M* Anzahlung.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[15744] Blühendes und sich ständig weiter entwickelndes Sort. mit einträglichen Nebenbranchen in Universitätsstadt Mitteldeutschlands zu verkaufen. Reingewinn ca. 12 000 *M*. Auch geeignet f. 2 Herren. Zahlungsfähige Kaufliebhaber erf. Näheres unter C. R. 15744 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.